

Das  
anatomische Theater:  
und seine  
Umgebungen.



# Erklärung der Buchstaben und Zeichen.

- A. ~~die Längsrichtung~~ ist die Seite des süd. Bollwerks  
des südlichen Bollwerks des Doms. mit seinem angrenzenden Courtois, und  
flanquen.
- a. die Seiten des Wall, zum öffentl. Zugangsanlage bestimmt
  - b. der Wallung mit seinem Banquet und Rampen.
  - c. die Bauma oder der äußere Absatz, mit einem weggelassenen  
Tappeten und Linsen best. d.
  - d. eine vorkantete flanke; sie liegt links und ist ein bay
  - e. eine vorkantete flanke. Sie liegt rechts im Inneren der flanke  
mit einem weggelassenen Tappeten.
  - f. poternen oder vorkantete flanke unter dem Längswall,  
als flanke in die flanke.
  - g. ein altes Gewölbe, namentl. Legiments bestimmt, ist provisorisch  
Linsen und Gewölbe. Ballen.
  - h. ein Thier des Hauptgebäudes.
  - j. der Innenraum des nicht gepflasterten Bollwerks.

## B. Grundriß des Anatom. Theaters. Untersatz.

1. der Thron mit seinem flügeligen Tisch des Nordpols,  
im Innern des Bollwerks.
2. die bogenförmige Orkan zu namentl. Zinnen.
3. die Kasse. — 4. die flanke zu altem Gewölbe
5. der Längswall mit der Thronflanke des Tisch und abgehängter  
proprietions Tisch.
6. der Innereinnahme im der flankeflanke der flanke im Inneren  
mit dem Innereinnahme, Wallung und parapets zu namentl.
7. der Innereinnahme, namentl. alle Gewölbe mit dem flankeflanke gefl.  
die im der Innereinnahme punctiert, Linsen und Linsen des  
Innereinnahme flanke an.
8. die im der Innereinnahme flanke — 9. der flanke Tisch ungepflastert aber  
gepflastert flanke des Bollwerks.
10. die 1808. im der Innereinnahme flanke.

## C. Profil der Innereinnahme flanke mit dem flankeflanke namentl. flanke des Innereinnahme flanke und der flankeflanke.

- D. Grundriß des Innereinnahme flanke zu Demonstration, im Innereinnahme
- E. Grundriß der flanke oder der flankeflanke.
- F. Aufsicht des Theaters im Inneren des Bollwerks namentl.  
seiner Innereinnahme.

den 30<sup>ten</sup> Aug. 1809.





Das  
Anatomium - Leichenkeller  
und  
die Knochenbleichen.

1803. bis 20<sup>ten</sup> Septbr. 1805.





# Plan und Ansicht des Anatomicums und der Knochenbleiche.

1803. d. 2. Julius gegriindet  
1805. d. 20. September als vollendet.

Dieses kleine Gebäude hat im Grunde 48. Fuß Dimension. Der Untersatz oder Souterrain hat 16. fuß. 2 die Rotonde 20. fuß ~~Hohe~~ und die Kuppel 18. fuß Höhe

## ~~Das Souterrain enthält~~

Es liegt auf dem Wallgange eines Bastions - theils der gefundenen Luft und des leichtern Niederschlags der Dünste ~~wegen~~ theils des vorwaltenden Vorurtheils wegen, welches diese heilsame Anstalt mit Grauen betrachtete. Verzierung des Doms und der Stadtansicht war Neben Ursache. Es mußte eine freundl. Ansicht gewähren.

Dieser Standort machte 3. starke Quermauern zwischen den innern Schulterwinkeln und flanken des Bastions nöthwendig, um das Ganze bei der freyen Lage im Gleichgewichte zu erhalten. Am fuß der letzten liegt bei d. ein Brunnen, in den ~~jetzt~~ alle Regen und Wapnwasser nebst dem Blitzableiter in überwölbten Canälen zusammen geleitet sind

## Der Untersatz enthält

1. ein Vorhaus - 2. u. 3. ~~zwei~~ <sup>a. b. c.</sup> preparatious zimmer. - 4. Küche - 5. macerations kamer.
- das Ganze ist gewölbt, und über den Bogen sind stark wirkende Luftzüge ~~weg~~ unter dem fußboden des runden Saals angelegt.
6. die Vorrichtung zum bevergen <sup>präparat.</sup> projections tipke, der mit dem Leichname in die Rotonde zu den Vorlesungen empor steigen und nachher wieder ohne Umstände hinunter gehen kann.

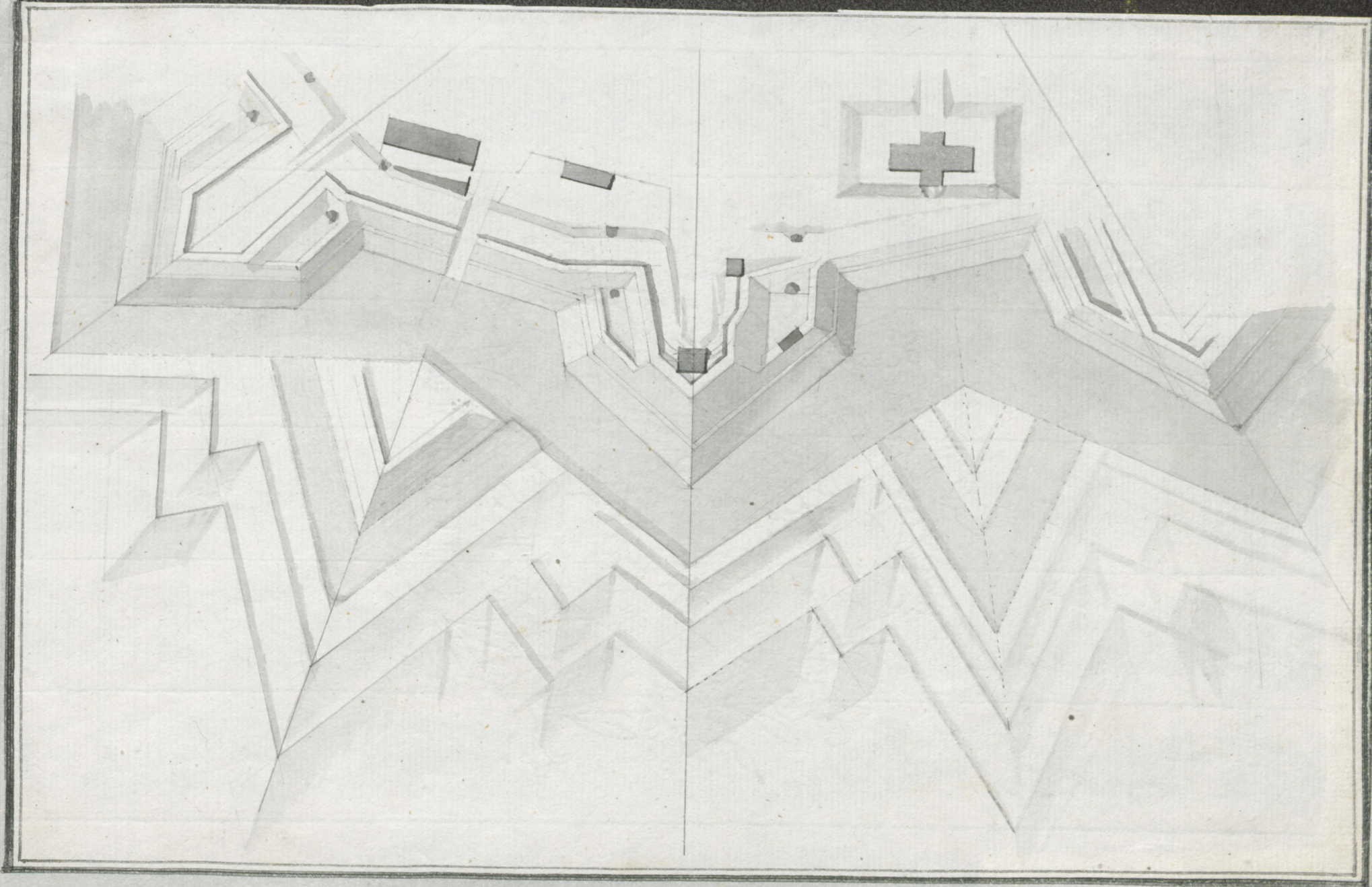
Ein zerfalltes Gewölbe aus der Domherrenzeit diente seit 1770 zur Regiments Schmiede. 1805. wurde es abgegeben und zum Reserve Leichen, Larg und Brennholz Keller eingerichtet.

Die Knochenbleiche. 8. mußte abgefondert ~~worden~~ <sup>29</sup> sie ist 18. lang - u mit palfaden umgeben werden. Die bei 9. u 10. befindl. poternen wurden zum Baugeräthe gebraucht.

Dieses Bastion ~~da~~ <sup>was der</sup> seit 1778. verlassen fortification war nebst dem Clinisch. Bastion zimm. vollendet und weniger beschädigt als alles Ubrige; der Wallgang und die Nebenflangen wurden bepflanzt - die Stürme ~~fröste~~ und alzu große Trockenheit ließen die pappeln auf der Krone des Waller nicht gediehen. ~~jetzt~~ sind diese pflanzungen bei treuer pflege freudig emporgewachsen und dem publicum zugänglich gemacht worden.

Auf der westl. Seite im Hauptgraben befindet sich das Monuement aller während dem Baue gesammelten Todtengrube der Vorzeit.





3  
J. d. 19<sup>th</sup> Junius 1818



Ansicht  
der  
Nordseite des Anatomicums  
und  
seiner nächsten Umgebungen.

---





# Plan der Rotunde

und  
nordliche Ansicht des Anatomiceums.  
nebst den nächsten Umgebungen.

Der plan ist ein voller Kreis von 42. fuß Durchmesser - die Votlagen dienen zu kleinen Altären denen zur Seite Vasen stehen welche auf die Opfer am Elementar Altare der Hygieia deuten. Der Eingang in den Saal ist auf der Südseite von der Krone des Walls.

Das Innere wird von <sup>großer</sup> 7. fenstern beleuchtet - 8. frey stehende Säulen unterstützen die Decke. deren portamente hohl ~~zu~~ als Schränke zu allenley geräthschaften dienen - auf denselben stehen prächt Exemplare von Squeletten neben den Säulen - vor denselben zierl. consolen zu den vorzüglichsten preparaten - hinter denselben 6. Schränke zu eben dem Behufte. Zwischen den kleinen fenstern sind Embleme in Camäen als Reliefs gemalt. Apolls Antlitz beleuchtet vom Mittelpuncte der Decke den darunter stehenden Arbeitstisch, der ~~mit~~ in form eines Altars die Leichname aus Tartarus fliegen und wieder verfaß finken läßt.

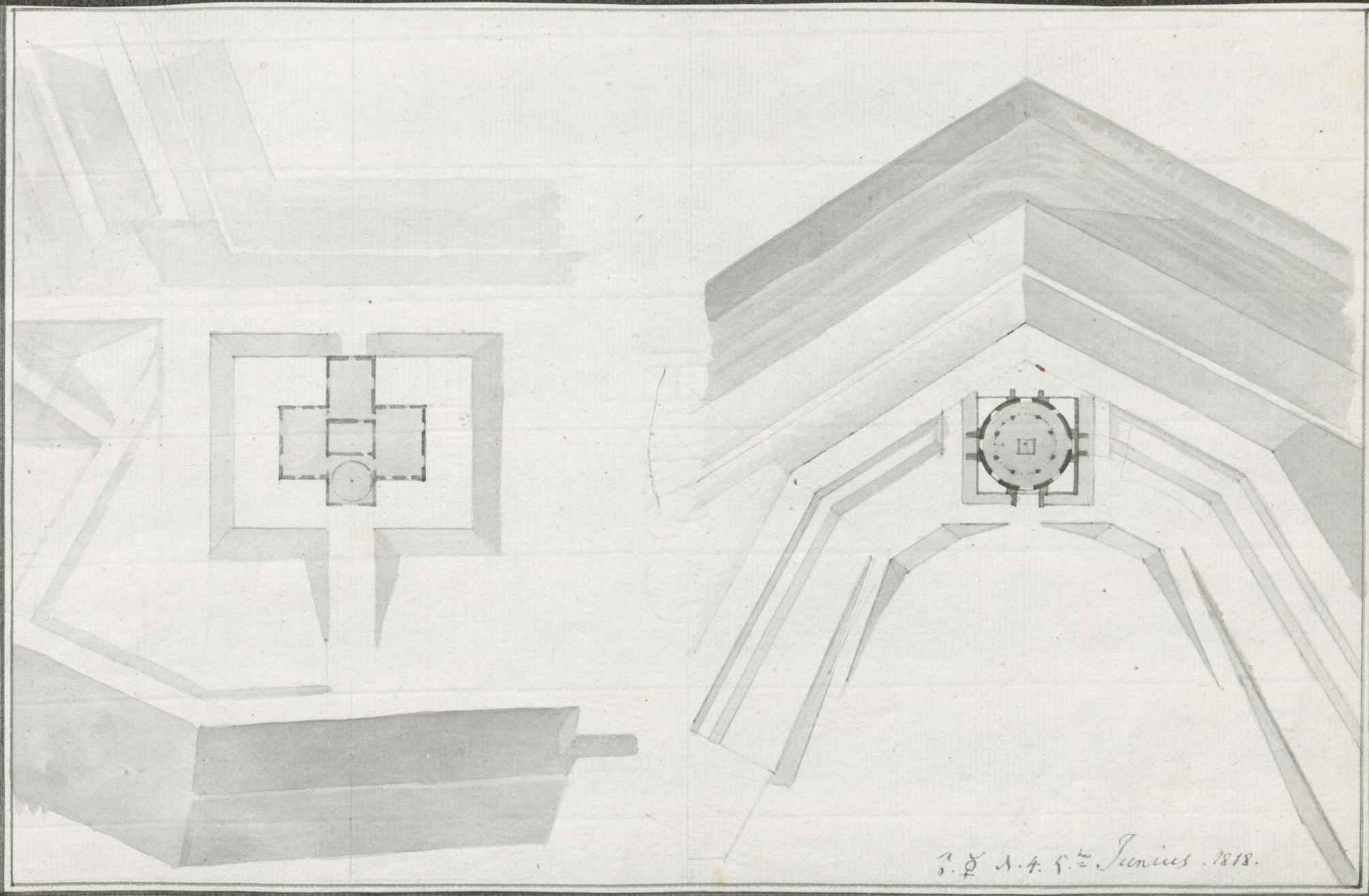
Das kuppelförmige Dach besteht aus Bohlenparren nach de l'Orme's (1570) angabe; die ersten in hiesiger Gegend - Die Laterne gießt einen Lichtstrom in die Mitte des Boden Raums, und 8. kleine Dachfenster ~~vom~~ ganz von Eisenblech, nach Gilly's Angabe 1798. erhalten auch die letzten Winkel, um auch den Zoatomischen Squelette, ~~und~~ preparaten die erforderl. Beleuchtung zu verschaffen.

Hier wie im runden Saale <sup>Raum</sup> hält sich der freund der Wissenschaft wie der Liebhaber Stunden lang und Tage lang belehrend aufhalten, ohne von Ekel oder widerlichen, Eindrücke, und mythischen Dünsten belästigt zu werden.

Der bepflanzte Wallgang zu beyden Seiten bietet nun schon freundl. Baumgruppen rechts zeigt sich der Anfang des Holzhofes bey'm Oeconomicum - links die Westseite der Sternwarte auf isolirter schattenloser Terrasse. In der mitte der mit Rasen eingedeckten Lücken und Sargkeller, und zwischen durch eine erfreuliche Aussicht in die Landschaft - eine treffende Analogie zwischen Gräbern und mühsamen Streben stets in die Auen des ewigen Friedens hinaus zu blicken.

Die auf der appianirten Ebene des Innern Vom Reviers gepflanzten Alleen gedeihen nur mit mühe. - unter dessen ~~reden~~ sprechen sie den Wandrer voll freudiger Hoffnung an. Des edelherzigen Monarchens Auld und Milde schuß aus mauer rufen ~~und~~ schütt und Sandhaufen den Anfang einst reizender Lust wandelgänge und auf jedem Schritte Frost und Belehrung





J. G. A. F. Junius 1818.

Das Anatomieum von der Nordseite.